

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Zum Begriff der Mitbestimmung der Arbeitnehmer .....</b>	<b>1</b>
1.1 Allgemeine Definition der Mitbestimmung .....	2
1.2 Die abgestuften Mitwirkungsrechte der Betriebsräte .....	4
1.3 Die Allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats .....	7
1.4 Die Mitbestimmung auf der Unternehmensebene .....	9
1.5 Die Betriebs- und Sozialpartnerschaft als Konzept der Mitbestimmung ....	12
1.6 Normenpyramide, Tarifvorrang und Günstigkeitsprinzip .....	15
1.7 Wahlen im Unternehmen .....	16
Literatur.....	18
<b>2 Die betriebsverfassungsrechtliche Entwicklung der Mitwirkung und Mitbestimmung in Deutschland.....</b>	<b>21</b>
2.1 Die 11 Zeiträume der Mitwirkung und Mitbestimmung der Betriebsräte .....	22
2.2 Die Vorstufen einer Mitwirkung der Arbeitnehmer.....	32
2.3 Die ersten Wahlen auf der betrieblichen Ebene.....	32
2.4 Deutschlandweite Bestrebungen für eine einheitliche betriebliche Mitwirkung der Arbeitnehmer .....	34
2.5 Das Betriebsrätegesetz von 1920 .....	37
2.6 Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit von 1934 .....	46
2.7 Kontrollratsgesetz Nr. 22 von 1946 .....	48
2.8 Das Betriebsverfassungsgesetz von 1952 .....	51
2.9 Die Novellierungen und Veränderungen des Betriebsverfassungsgesetzes .....	53
2.10 Das Betriebsrätestärkungsgesetz .....	61
Literatur.....	63

<b>3 Die Mitwirkung und Mitbestimmung des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz . . . . .</b>	<b>65</b>
3.1 Ein Leitfaden durch das Betriebsverfassungsgesetz in der Fassung von 2001. . . . .	66
3.2 Die Mitwirkung- und Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten (Arbeitsordnung) . . . . .	75
3.2.1 Ordnungs- und Verhaltensregeln im Betrieb . . . . .	76
3.2.2 Arbeitszeitmodelle innerhalb des Tarifvertrags . . . . .	77
3.2.3 Kurz- und Mehrarbeit . . . . .	78
3.2.4 Urlaubsgrundsätze und Urlaubspläne . . . . .	79
3.2.5 Technische Einrichtungen . . . . .	79
3.2.6 Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten . . . . .	81
3.2.7 Lohngestaltung und Entlohnungsgrundsätze, Akkord- und Prämiensätze . . . . .	81
3.2.8 Grundsätze über das betriebliche Vorschlagswesen . . . . .	82
3.2.9 Grundsätze über die Durchführung von Gruppenarbeit . . . . .	82
3.2.10 Sozialeinrichtungen . . . . .	82
3.2.11 Mobile Arbeit . . . . .	83
3.3 Die Mitwirkung und Mitbestimmung des Betriebsrats in personellen Angelegenheiten . . . . .	84
3.3.1 Personalplanung . . . . .	85
3.3.2 Beschäftigungssicherung . . . . .	86
3.3.3 Ausschreibung von Arbeitsplätzen . . . . .	87
3.3.4 Personalfragebogen . . . . .	87
3.3.5 Beurteilungsgrundsätze . . . . .	88
3.3.6 Auswahlrichtlinien . . . . .	88
3.3.7 Einstellungen, Eingruppierungen, Umgruppierungen und Versetzungen . . . . .	89
3.3.8 Die Anhörung des Betriebsrats bei Kündigungen . . . . .	93
3.3.9 Förderung der Berufsbildung . . . . .	95
3.3.10 Einrichtungen und Maßnahmen der Berufsbildung . . . . .	96
3.4 Die rechtzeitige und umfassende Information des Betriebsrats durch den Arbeitgeber . . . . .	96
3.4.1 Die betriebsverfassungsrechtlichen Begriffe „rechtzeitig“ und „umfassend“ . . . . .	96
3.4.2 Die Information durch den Arbeitgeber im Wirtschaftsausschuss . . . . .	98
3.5 Die Betriebsvereinbarung . . . . .	99
3.6 Die Betriebsversammlung als Ort der betrieblichen Information und der Aussprache . . . . .	109
3.6.1 Aussprache und Information . . . . .	109
3.6.2 Teilnahmeberechtigung an einer Betriebsversammlung . . . . .	111

3.6.3	Einberufung einer Betriebsversammlung . . . . .	113
3.6.4	Organisation der Betriebsversammlung. . . . .	114
3.7	Betriebsrat, Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat:	
	Das Subsidiaritätsprinzip. . . . .	120
3.8	Bei Streit: Die Einigungsstelle. . . . .	123
3.9	Die Amtsausübung des Betriebsrats. . . . .	125
3.9.1	Unbezahltes Ehrenamt und Tätigkeitsschutz des Betriebsrats. . . . .	125
3.9.2	Die Freistellung des Betriebsrats . . . . .	126
3.9.3	Die Schulungen des Betriebsrats . . . . .	129
3.9.4	Anspruch des Betriebsrats auf Sachverständige . . . . .	134
3.9.5	Geheimhaltungspflicht des Betriebsrats. . . . .	134
3.10	Betriebsverfassungsrechtliche Sanktionen. . . . .	135
3.10.1	Sanktionen gegen den Arbeitgeber . . . . .	135
3.10.2	Sanktionen gegen den Betriebsrat . . . . .	136
3.10.3	Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane und ihrer Mitglieder . . . . .	136
3.11	Die Betriebsratswahl . . . . .	136
3.11.1	Wahlgrundlagen und Amtszeit des Betriebsrats . . . . .	136
3.11.2	Zusammensetzung der Betriebsräte . . . . .	138
3.11.3	Das zweistufige Wahlverfahren in Kleinbetrieben. . . . .	138
3.11.4	Betriebsratswahlen in großen Betrieben . . . . .	140
3.11.5	Aufgaben und Arbeitsweisen des Wahlvorstands . . . . .	140
3.11.6	Die Wählerliste. . . . .	141
3.11.7	Einhalten von Fristen . . . . .	142
3.11.8	Vorschlagslisten . . . . .	143
3.11.9	Stimmabgabe . . . . .	144
3.11.10	Änderungen und Ergänzungen nach dem Betriebsrätekodierungsgesetz/ Betriebsrätemodernisierungsgesetz . . . . .	146
3.12	Das tägliche Geschäft des Betriebsrats: Geschäftsordnung, Betriebsratssitzungen, Betriebsratsbeschlüsse, Ausschüsse, Sprechstunden, Mitarbeiterinformationen und Konsultationen mit dem Arbeitgeber . . . . .	146
3.12.1	Die rechtlichen Bestimmungen . . . . .	146
3.12.2	Der Praxis-Check: Das tägliche Geschäft des Betriebsrats . . . . .	152
3.12.2.1	Geschäftsordnung . . . . .	152
3.12.2.2	Betriebsratssitzungen. . . . .	158
3.12.2.3	Ausschüsse. . . . .	161
3.12.2.4	Sprechstunden des Betriebsrats . . . . .	164
3.12.2.5	Informationen an die Belegschaft . . . . .	165
3.12.2.6	Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber . . . . .	180

3.12.2.7 Die „Hauptsünden“ bei der Zusammenarbeit der Betriebspartner .....	190
3.12.2.8 Empirische Grundlagen der Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Betriebsrat.....	192
Literatur.....	205
<b>4 Die Erweiterung der Betriebsratsinformation auf die europäische Ebene: Der Europäische Betriebsrat.....</b>	<b>207</b>
4.1 Harmonisierungsappell .....	208
4.2 Möglichkeiten der grenzübergreifenden Information .....	208
4.3 Das „Besondere Verhandlungsgremium“.....	210
4.4 Der Europäische Betriebsrat gemäß Gesetz.....	212
Literatur.....	219
<b>5 Der Betriebsrat im Spiegel ausgewählter empirischer Untersuchungen .....</b>	<b>221</b>
5.1 Betriebsverfassungsrechtliche Grundsätze und Grundbegriffe als Ausgangslage für empirische Untersuchungen .....	222
5.2 Ausgewählte empirische Untersuchungen im Zeitraum von 1952 bis 1972.....	223
5.3 Ausgewählte empirische Untersuchungen im Zeitraum von 1972 bis 2001 .....	225
5.4 Ausgewählte empirische Untersuchungen im Zeitraum 2001 bis 2023 .....	232
5.5 Zusammenfassende Aussagen der empirischen Untersuchungen .....	240
Literatur.....	241
<b>6 Die Entwicklung des Betriebsratsamtes .....</b>	<b>245</b>
6.1 Der steigende rechtliche Einfluss des Betriebsrats auf die Willensbildung im Betrieb und Unternehmen .....	247
6.2 Die Verquickung von betrieblicher Mitbestimmung und Unternehmenspolitik durch die Betriebsräte in den Aufsichtsräten .....	252
6.3 Der Gesamtbetriebsratsvorsitzende als Multifunktionär .....	255
6.4 Einige Entwicklungen: Der „Betriebsratschef“ wechselt ins Management.....	257
6.5 Die Betriebsratswahlbeteiligung als Zeichen der Wertschätzung des Betriebsrats .....	259
6.6 Die „Nachhaltigkeit“ im Betrieb: Die Konstanz des Betriebsratsamtes ..	263
6.7 Ein Mega-Trend: Tarifpolitische Entscheidungen werden immer häufiger auf die betriebliche Ebene verlagert .....	264
6.8 Betriebsräte und Gewerkschaften: Der gewerkschaftliche Vertrauenskörper als Standbein der Gewerkschaften im Betrieb.....	266
6.8.1 Gewerkschaften und Betriebsverfassungsgesetz .....	266

6.8.2	Betriebsräte werben neue Gewerkschaftsmitglieder .....	269
6.8.3	Der gewerkschaftliche Vertrauenskörper im Betrieb.....	281
6.8.4	Das Erscheinungsbild „Betriebsrat gleich Gewerkschaft“.....	288
6.9	Betriebsräte und politische Parteien: Betriebsräte als Multiplikatoren politischer Meinungen .....	289
6.10	Listen- oder Persönlichkeitswahl: Die Vorliebe der Arbeitnehmer .....	296
6.11	Faktionen im Betriebsrat: Pluralismus versus Monopol.....	299
6.12	Zusammensetzung des Betriebsrats: Geschlechter und Organisationsgrade im Betriebsrat.....	311
6.13	Die Betriebsratskosten oder die Kosten der Anwendung des Betriebsverfassungsgesetzes .....	319
6.14	Betriebsräte in Groß- und Kleinbetrieben: Zwei Welten.....	328
6.15	Die Tendenz zum Berufsbetriebsrat.....	329
	Literatur.....	330
<b>7</b>	<b>Der „typische“ Betriebsrat.....</b>	<b>335</b>
7.1	Geschlecht, Alter, Betriebszugehörigkeit, Wiederwahl, Gewerkschaftszugehörigkeit .....	335
7.2	Betriebsräte agieren unterschiedlich .....	338
	Literatur.....	339
<b>8</b>	<b>Perspektiven der betrieblichen Mitbestimmung .....</b>	<b>341</b>
8.1	Der Betriebsrat als volkswirtschaftlicher Produktionsfaktor.....	342
8.2	Die qualifizierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit der Betriebspartner als Mehrwert und betrieblicher Wettbewerbsvorteil.....	343
8.3	Die Betriebsratsarbeit vor den Herausforderungen der Digitalisierung der Arbeitswelt .....	345
8.3.1	Industrierevolutionen .....	345
8.3.2	Die intelligente Fabrik .....	346
8.3.3	Die Arbeit der Zukunft.....	347
8.3.4	Die Beteiligung des Betriebsrats in der „Wirtschaft 4.0“ .....	348
8.4	Der Wandel der Arbeitswelt als mögliche Erosion der betrieblichen Mitbestimmung .....	351
8.5	Betriebsratsmanagement: Nötiger denn je .....	358
8.5.1	Mitarbeiterinformation durch den Betriebsrat .....	358
8.5.2	Die Einbindung der Mitarbeiter in die Betriebsratsarbeit .....	360
8.5.3	Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats außerhalb des Unternehmens .....	361
	Literatur.....	362
	<b>Gesamtliteraturverzeichnis .....</b>	<b>365</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>381</b>